

heute im heide kurier

Heidekreis
Heidekreis-Musikschule:
Junge Talente gefördert Seite 2

Heidekreis Touristiker fordern
Öffnungsperspektive Seite 2

Munster
Musikzug im
neuen Domizil Seite 3

Schneverdingen
Gleich zwei Unfälle:
Polizei sucht Fahrer Seite 5

hk heide-kurier.de
Einfach. Online. Informieren.



Blutspendetermin

MUNSTER. Täglich werden in Deutschland rund 15.000 Blutspenden benötigt, um Patienten in Thera- pie und in Notfällen weiter zu ver- sorgen - auch in Corona-Zeiten. Der DRK-Ortsverein Munster lädt für den 17. März von 15 bis 20 Uhr zum Blutspendetermin ins Ludwig-Harms- Haus ein. Dort können alle Erwach- senen, die sich gesund und fit fühlen, Blut spenden.

Wegen der Pandemie läuft die Blutspende auch diesmal so ab, dass alle erforderlichen Corona-Re- geln eingehalten werden können. Desinfektionsstationen für Hände

Polizei warnt

„WhatsApp“: Täter übernehmen Accounts

HEIDEKREIS. Im Heidekreis kam es kürzlich zu zwei Fällen der Über- nahme von „WhatsApp“-Accounts durch Unbekannte, was die hiesige Polizei nun zum Anlass nimmt, nochmals aufzuklären und zu war- nen. „Die Masche ist schon alt und scheint aber aktuell wieder aufzu- leben“, so ein Polizeisprecher.

Die potentiellen Opfer bekommen eine Nachricht einer tatsächlich be- kannten Person, besser gesagt vom Account einer bekannten oder be- freudeten Person. In der Nachricht bittet der „Freund“ um die Übermit- lung eines sechsstelligen Codes, der „versehentlich verschickt“ wor- den sei. Tatsächlich ist den Empfän- gern auch ein solcher Code nahezu zeitgleich zugestellt worden. Doch wie kann das sein?

Die Polizei erklärt: Um einen „WhatsApp“-Account von einer be- liebigen Person zu übernehmen, be- nötigen die Täter nur die Handynummer und den sechsstelligen Code, den der Nutzer per SMS an den Pkw des 30jährigen Uelzener an der Kreuzung ge- zusendet. Der angebliche Freund der Betroffenen. Die gibt er bei der Ersten, Erpressung sowie das Versen- „Der Fahrer erlitt bei dem Unfall leichte Verletzungen“, so ein Polizei- sprecher.

Die Polizei erklärt: Um einen „WhatsApp“-Account eines be- liebigen Nutzers sei in der Regel nur die Handynummer und den sechs- stelligen Code, den der Nutzer per SMS an den Pkw des 30jährigen Uelzener an der Kreuzung ge- zusendet. Der angebliche Freund der Betroffenen. Die gibt er bei der Ersten, Erpressung sowie das Versen- „Der Fahrer erlitt bei dem Unfall leichte Verletzungen“, so ein Polizei- sprecher.

Die Polizei erklärt: Um einen „WhatsApp“-Account eines be- liebigen Nutzers sei in der Regel nur die Handynummer und den sechs- stelligen Code, den der Nutzer per SMS an den Pkw des 30jährigen Uelzener an der Kreuzung ge- zusendet. Der angebliche Freund der Betroffenen. Die gibt er bei der Ersten, Erpressung sowie das Versen- „Der Fahrer erlitt bei dem Unfall leichte Verletzungen“, so ein Polizei- sprecher.



Vor der Übernahme von „Whats- App“-Accounts durch Unbekannte warnt die Polizei. Foto: suv

Leicht verletzt

MUNSTER. Eine 70jährige Frau aus Faßberg fuhr am vergangenen Donnerstagnachmittag aus Kohlen- bitten kommend an das Dethlinger Kreuz heran, um die Straße in Rich- tung Trauen zu überqueren. Beim Einfahren auf die Bundesstraße 71 übersah sie einen von rechts kom- menden Pkw aus Uelzen, der Vor- stöß, bei dem der Pkw des 30jähri- gen Uelzener an der Kreuzung ge- zusendet. Der angebliche Freund der Betroffenen. Die gibt er bei der Ersten, Erpressung sowie das Versen- „Der Fahrer erlitt bei dem Unfall leichte Verletzungen“, so ein Polizei- sprecher.

heide kurier

am Mittwoch

Mittwoch, 10. März 2021
heide-kurier.de

Nr. 20/ 42. Jahrgang
anzeigen@heide-kurier.de

Telefon 05191 9832-0
redaktion@heide-kurier.de

Großreinemachen in Schneverdingen

Müllsammelaktion am 20. März auch in Corona-Zeiten: Wer macht mit?

SCHNEVERDINGEN (mk). Die Tage werden endlich länger, die Sonne lässt sich blicken, die Tempera- turen steigen. In Corona-Zeiten gehört der Spaziergang in der Natur zu den wenigen Freizeitbeschäfti- gungen, die den pandemiegeplag- ten Bürgerinnen und Bürgern ge- liebt sind. Wer in diesen Tagen die frische Luft genießt, erfreut sich an der aus dem Winterschlaf erwa- chenden Flora. Doch leider ziehen nicht nur Frühblüher die Blicke auf sich, sondern auch achtlos wegge- worfene Plastikflaschen, Verpa- ckungen und anderer Unrat. Der Müll in der Natur ist nach wie vor ein großes Problem, auch für die Fauna: Nicht selten verheddern sich Tiere in Kunststoffschnüren und anderen Müllteilen oder halten sie manchmal auch für Nahrung - häu- fig mit tödlichen Folgen. Auch des- halb ist es eine gute Idee, Jung und Alt zum Großreinemachen aufzu- rufen. In der Heideblütenstadt steht am Samstag, dem 20. März, eine entsprechende Aktion auf dem Plan. Das Motto lautet „Schnever-



Foto: mk

Organisiert wird das Ganze v o m Stadtjugendring Schneverdingen. Dessen stellvertretender Vorsitzen- der Michael Baden spricht von einer „sinnvollen, gemeinschaftlichen Ak- tion an der frischen Luft, mit der wir gleichzeitig unsere Heimatstadt sauberer und lebenswerter machen können.“ Angesichts der in der Co- rona-Pandemie geltenden Ein- schränkungen musste das Organisa- tionsteam allerdings kurzfristig um- planen. Daher sind nun statt der ur- sprünglich vorgesehenen Gruppen und Vereine einzelne Haushalte auf- gerufen, in der Heideblütenstadt beim „Aufräumen“ am 20. März in ihrer jeweiligen Umgebung zwar nicht einen Stand auf dem Weihnachtsmarkt. Entstanden ist die Idee für einen gemeinsamen „Putztag“ in Schne- verdingen in einer gemeinsamen Kaffeepause während der Engage- mentlotsen-Ausbildung. Der Gedan- ke war dabei, Schneverdingen Ver- eine, Schulklassen, andere Gruppen oder Privatpersonen in einem ge- meinsamen Projekt zusammenzu- bringen. Silke Worthmann, Doerthe Riebesell und Ulrike Schloo waren so begeistert von der Idee, dass schnell Ta- ge für den Aktionstag „Schne- verdingen räumt auf“ wollen wir zei- gen, dass alle helfen können, unsere Stadt lebenswert zu erhalten.“

Stadt und Natur von Unrat zu befreien.

Stadtjugendring ins Boot geholt. Die- ser engagiert sich stark in der Kinder- und Jugendarbeit in der Heideblü- tenstadt und hat sich auf die Fahnen gehalten, das können wir alle, egal wie geschrieben, diese interessant und- attraktiv zu gestalten. Die derzeit 25 Mitglieder des jungen Teams treffen sich einmal im Monat zum Gedan- kenaustausch und zur Planung viel- fältiger Aktivitäten. Dazu gehören zum Beispiel die Ferienpass-Aktion, das „HöpenAir“-Festival, die „Musik am Mittwoch“ der Dämmerstunde, das „Acoustic“-Festival und ein Stand auf dem Weihnachtsmarkt.

Eine Stärke des Stadtjugendrings ist die hervorragende Vernetzung, gehören ihm doch mehr als 40 Ver- eine und Organisationen an, unter- anderem diverse Schützen- und Sportvereine. „Damit wurde hier ein- mal wieder ein kleiner Lichtblick gute Basis für ein großes Projekt ge- schenken.“ Auch Mitstreiterin Silke Riebesell, betont Inka Ovens, 1. Vor- sitzende des Stadtjugendrings. Und Ulrike Schloo waren so begeistert von der Idee, dass schnell Ta- ge für den Aktionstag „Schne- verdingen räumt auf“ wollen wir zei- gen, dass alle helfen können, unsere Stadt lebenswert zu erhalten.“

Durch die Vernetzung mit „Kom- mune Inklusiv“ konnten zusätzliche Partner eingebunden werden. Dazutun- der Ulrike Schloo vom „Kommune In- klusiv“-Team: „Unser Grundsatz von

Es soll eine starke Gemeinschaft entstehen, was in der Corona-Pan- demie mit den aus ihr resultierenden Einschränkungen jedoch alles an- dere ist. „Wir möchten, dass sich die Aktion abzusagen, entschied sich dann jedoch für eine „coronakonfor- me Variante“. Dazu Doerthe Elmers vom Organisationsteam: „Wir möch- ten Menschen keine weitere Ab- sätze erteilen, sondern lieber ma- chen.“ Damit wurde hier einwei- der ein kleiner Lichtblick ge- schenken.“ Auch Mitstreiterin Silke Riebesell, betont Inka Ovens, 1. Vor- sitzende des Stadtjugendrings. Und Ulrike Schloo waren so begeistert von der Idee, dass schnell Ta- ge für den Aktionstag „Schne- verdingen räumt auf“ wollen wir zei- gen, dass alle helfen können, unsere Stadt lebenswert zu erhalten.“

Das neue Konzept sieht vor, dass alle, die mitmachen möchten, jeweils auf - frei nach dem Motto: „Jedes Teil zählt“. Die Umweltschutzorganisati- on unterstreicht dabei jedoch, dass Müllvermeidung stets an erster Stel- le stehen muss, „denn am besten ist der Müll, der gar nicht erst ent- steht.“ März können ab 8.30 Uhr Müllsäcke,

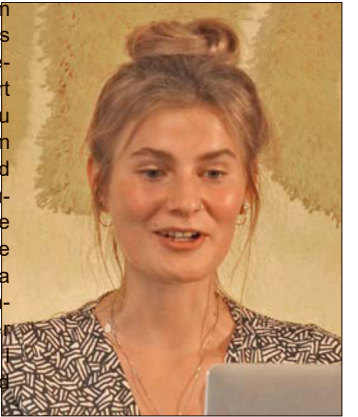
Wieder Wortakrobatik

Fünfter „Online-Poetry-Slam“ am 26. März

SCHNEVERDINGEN. Nach dem gelungenen Start im Januar dieses Jahres setzt der Kulturverein Schne- verdingen seine Online-Reihe fort und lädt für Freitag, den 26. März, zu 9 und 13 Uhr kann der gesammeltes Internet ein. Alle Künstlerinnen und Künstler werden wieder online zu- Meike Moog-Steffens freut sich über die geplante Aktion und sagte spon- tane zu, einen Container bereitstellen zu lassen.

Statt der ursprünglich geplanten gemeinsamen Stärkung zur Mittags- zeit werden die Helferinnen und Hel- fer des Stadtjugendrings nun als „kleines Dankeschön“ Gutscheine an die fleißigen Müllsammler ausgeben. „Wichtig ist eine vorherige Anmel- dung, damit wir entsprechend vor- bereitet sind“, betont Inka Ovens. fünf Minuten vorgetragen werden. Eine Jury aus dem Publikum bewer- tet sowohl den Inhalt der Texte als auch die Art des Vortrages und ent- scheidet letztlich, wer zur Siegerin oder zum Sieger gekürt wird. Dabei steht der Spaß am Jonglieren mit Worten im Vordergrund. Beim „Poetry- Slam“-Abend im Januar hatte es sich um ein besonderes Ansporn, ger- meinsam etwas in Sachen Natur- und Umweltschutz zu we- gen. Organisationen wie der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutsch- land (BUND) weisen allerdings aus- drücklich darauf hin, dass jeder Einzelne stetig seinen kleinen, aber feinen Beitrag leisten kann, denn: Müll sammeln geht auch allein, zum Beispiel auf dem heimischen Feld- weg.

„Wer möchte, nimmt zum nächsten Spaziergang einfach eine kleine Müll- tüte mit und kann so den gesammel- ten Unrat korrekt im nächsten Müll- eimer oder daheim entsorgen“, heißt es in einem Appell des BUND. Auch Sportlerinnen und Sportler könnten während ihres Trainings an der frischen Luft mithelfen: So habe sich mit dem sogenannten „Plogging“ eine Nebenform des Joggens etabliert, „bei dem sich nach jedem Müll- stück gebückt wird.“ Wer sich vor- nehme, bei jedem Spaziergang min- destens für Müll zu sammeln und richtig zu entsorgen, räume ganz nebenbei Stück für Stück die Natur auf - frei nach dem Motto: „Jedes Teil zählt“. Die Umweltschutzorganisati- on unterstreicht dabei jedoch, dass Müllvermeidung stets an erster Stel- le stehen muss, „denn am besten ist der Müll, der gar nicht erst ent- steht.“ März können ab 8.30 Uhr Müllsäcke,



Moderatorin Thea Therjung.

Beim „Poetry-Slam“ des Kulturvereins handelt es sich um einen Dichterwettbewerb, bei dem selbst- geschriebene Texte innerhalb von fünf Minuten vorgetragen werden. Eine Jury aus dem Publikum bewert- et sowohl den Inhalt der Texte als auch die Art des Vortrages und ent- scheidet letztlich, wer zur Siegerin oder zum Sieger gekürt wird. Dabei überträgt den Dichterwettbewerb im Internet. Alle „Gäste“ erhalten für einen moderaten „Eintrittspreis“ im Ticketcenter auf der Internetseite www.kulturverein-schneverdingen.de einen Zugangscode.

WIR HABEN GEÖFFNET!

20% AUF MARK (maßangefertigt)

30% AUF PLUSSEE STORES (aus der Kollektion SUN-licht)

20% AUF INSEKTEN- SCHUTZ

Der Frühling kann kommen!

T+T Markt
Am Buschfeld 10, Schneverdingen
fon 05193-9816-0 / wohnwelten
Mo. bis Fr. 9.00 – 18.30, Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

Gültig bis 31.03.21

TT-FACHMARKT.DE